

NSB_GP_03_0000_ALG_Liste Gesamterdungskonzept_16.13.01.01.xlsx

Projekt: CM5

Teilprojekt: Gesamterdungskonzept

erstellt am: 10.05.2022

erstellt von: Robert Haase - mgp Chemnitz GmbH

Allg. Aussagen zu Schutzmaßnahmen zum Erdungs- und Potentialausgleich				
1		Maßnahmen zu Erdung und Potentialausgleich nach DIN EN 50122-1: Alle elektrisch leitfähige Bauteile wie z.B. Geländer, Lärmschutzwände und Überbauten sind zu verbinden und einzeln bzw. über Sammelerder (z.B. Prellleiter) mit der Rückleitung (Gleise) zu verbinden. Die Verbindung zur Rückleitung erfolgt nach gesonderter Planung.		
2		Für Entwässerungsleitungen / Drainagerohre aus PE HD bedarf es keiner erforderlichen Maßnahmen.		
3		Für Kabelschutzrohre / Stahlschutzrohre für Straßenquerungen bedarf es keiner erforderlichen Maßnahmen.		
4		Für Drainschächte und MZR aus Stb bedarf es keiner erforderlichen Maßnahmen.		
5		GGG / Guss-Rohre sind mit integralem Vollschutz auszuführen. Der Vollschutz ist u.a. wirksam gegen Streuströme.		
Pkt.	Kilometer	Gegenstand inkl. Maßnahme	Maßnahme erfdl.	OL-Rissbereich (4m)
1	2,98	Systemtrennstelle: GS-seitige Schutzstrecke und kurzgeschlossener Abschnitt mit getrennten A1-Ableitern und gemeinsamem Tiefenerder versehen. Ein gemeinsamer nachgeschalteter A2-Ableiter stellt die Verbindung zum Gleis dar. GS-Streckenende: Ein A1-Ableiter mit Tiefenerder und ein A2-Ableiter mit Schienenanschluss.	x	x
2	2,94	Freileitung von Mitnetz - Stahlschutzrohre	-	
3	2,8-3	Sb Entwässerungsleitung	-	
4	2,8 / 12,7	Oberflächenentwässerung - Querung am Anfang der NBS	-	
5	2,7 / 12,8	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
6	12,83	Neue Weichenheizungen - Schutzmaßnahmen: Verbindung zur Rückleitung - Ein fahrleistungsseitiger A1-Ableiter mit Tiefenerder, sowie ein A2-Ableiter mit Schienenanschluss.	x	x
7	13,23	Neue Speisepunkte sind mit einem fahrleistungsseitigen A1-Ableiter und Tiefenerder, sowie einem A2-Ableiter mit Schienenanschluss auszustatten	x	x
8	13,3	Das bewerte Stahlbetontragwerk BW 1.1 (Beton-Bogenbrücke) ist mit einem A2-Ableiter vom Bauwerk zum Gleis auszurüsten. Die Verbindung zum BW geschieht über Erdungsbuchsen. Alle anderen elektrischen leitfähigen BE wie Oberleitungsmaste, Kabelgefäßsystem, Leitung parallel zur Bogenreihe sind ggf. mit einem Sammelerder zu verbinden und an die RL (Gleis) anzuschließen.	x	x
9	13,5	Die Stahlbrücke zur Überquerung der A72 BW 1.2 (Stahl-Fachwerkbrücke mit oberliegender Fahrbahn) ist mit einem A2-Ableiter vom Bauwerk zum Gleis auszurüsten. Die Verbindung zum BW geschieht über Montagestöbe. Alle anderen elektrischen leitfähigen BE wie Geländer, Handlauf, etc. sind ggf. mit einem Sammelerder zu verbinden und an die RL (Gleis) anzuschließen.	x	x

10	13,5 - 13,6	Mischwassersammler DN1200 vor Bhf. Stollberg Bürgerpark - keine Maßnahme erforderlich	-	
11	13,59	Neue Weichenheizungen - Schutzmaßnahmen: Verbindung zur Rückleitung - Ein fahrleistungsseitiger A1-Ableiter mit Tiefenerder, sowie ein A2-Ableiter mit Schienenanschluss.	x	x
12	13,6	HP Bürgerpark (Geländer, FGU, DFI, etc.) - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung über Sammelschiene	x	x
13	13,7	GUW Stollberg Bürgerpark	x	
14	13,7	Neue Speisepunkte sind mit einem fahrleistungsseitigen A1-Ableiter und Tiefenerder, sowie einem A2-Ableiter mit Schienenanschluss auszustatten.	x	x
15	13,7	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
16	13,75	Abwasserleitung, Schmutzwasser aus Stahlbeton, PE Rohre	-	
17	13,78	1300 Stahlschutzrohr - keine Maßnahme erforderlich	-	
18	13,78	Neue Weichenheizungen - Schutzmaßnahmen: Verbindung zur Rückleitung - Ein fahrleistungsseitiger A1-Ableiter mit Tiefenerder, sowie ein A2-Ableiter mit Schienenanschluss.	x	x
19	13,8	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
20	13,82 - 13,85	Stützwand Autohaus Nobis	-	-
21	13,83	Neue Speisepunkte sind mit einem A1-Ableiter und Tiefenerder, sowie einem A2-Ableiter mit Schienenanschluss auszustatten. Die Anschlussseite des A1-Ableiters ist auf der Fahrleistungsseite.	x	x
22	13,9	Zaunanlage PTF	-	-
23	13,3	Trafostation	-	-
24	14,19	Trafostation	-	-
25	14,2 - 14,3	RHG Gitterschutzzaun - Bauzentrum Stollberg	-	-
26	14,4 - 14,5	HP Auer Straße (Geländer, FGU, DFI, etc.) - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung über Sammelschiene	x	x
27	14,5	Trafohaus Kaufland	-	-
28	14,5	Kabelquerungen mit Stahlschutzrohre	-	-
29	14,5	Stützwand Kaufland	-	-
30	14,5	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
31	14,6	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
32	14,6	Stützwand Firma Weber & Kunz	-	-
33	14,8	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
34	14,8	Zufahrt Conti, Leitungsquerung, Einfriedung, videoüberwachte Zaunanlage, Zaunanlage teilweise versetzen	-	-
35	15,1-15,2	HP Stollberger Tor (Geländer, FGU, DFI, etc.) - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung über Sammelschiene		
36	150,02	Funkstation HP Stollberger Tor - außerhalb des OL-Bereiches - Schutzmaßnahme: PAS + Tiefenerder	-	-

37	15,05-15,65	DN 600 Stb Drainagerohr parallelgeführt	-	-
38	15,6 - 15,7	HP Grüner Winkel (Geländer, FGU, DFI, etc.) - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung über Sammelschiene	x	x
39	15,7	BÜ - technische Ausstattung - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung	x	x
40	15,71	Zaunanlage	-	-
41	15,8	Abwasser und Oberflächenentwässerungen ca. 15 m lang und in einer Tiefe von bspw. ca. 3 m Querung von Oberflächenentwässerung	-	-
42	15,8	Lärmschutzwand teilweise beid- und einseitig der Strecke, Prellleiter außerhalb von Lärmschutzwand - Schutzmaßnahme: Verbindung mit RL (Gleis) ggf. mit Sammelerder	x	x
43	15,85	Lärmschutzwand EÜ Zickauer Straße, Geländer verschraubt, Lärmschutzwandpfosten, Stahlrammrohrgründung - Lärmschutzwände sind über Prellleiter als Sammelerde durchverbinden. Ein A2-Ableiter vom Mast/LSW-Pfosten zum Gleis installieren. Strompfade sollten jeweils nicht länger als 150 m sein. Verbindung zur gegenüberliegenden LSW schaffen.	x	x
44	15,9	Stahl- und Holzzäune	-	-
45	15,9	Betonmaste mit Leuchtmittel	-	-
46	15,9	Stahlgittermast, private Toranlagen	-	-
47	15,9	Umlaufsperrern	-	-
48	15,9	Amphibiendurchlass mit Stahlbetonrahmen/Stahlbetonteil	-	-
49	16,1	Das Brückenbauwerk über die Zwickauer Straße (Stahl-Stabbogenbrücke) soll mit einem A2-Ableiter vom Bauwerk zum Gleis versehen werden. Beidseitige Lärmschutzwände und LSW sind mit Verbindern einzubeziehen. Über einen Sammelerder ist die Verbindung zur RL (Gleis) zu schaffen.	x	x
50	16,13	Neue Speisepunkte sind mit einem fahrleitungsseitigen A1-Ableiter und Tiefenerder, sowie einem A2-Ableiter mit Schienenanschluss auszustatten.	x	x
51	16,25	Gießerreiweg – Geländer + Prellbock, keine Isolierstöße, OL Anlage nach EBO Anlagen durchverbinden	x	x
52	16,2 - 16,7	Bahnhof Stollberg (Geländer, FGU, DFI, etc.) - Schutzmaßnahme: Offene Verbindung zur Rückleitung über Sammelschiene	x	x
53	16,32	Die vorhandene Weichenheizung ist mit einem A2-Ableiter und Schienenanschluss ergänzen. Mast 16-6n muss versetzt werden, da Mast 16-6 entfällt.	x	x
54	16,61	Vorhandene Speisepunkte besitzen bereits einen A1-Ableiter mit Tiefenerder. Für den identischen Aufbau entlang der Strecke ist ein A2-Ableiter mit Schienenanschluss nachrüsten. Die Anschlussseite des A1-Ableiters am Schalter ist auf die Fahrleitungsseite zu wechseln.	x	x
55	16,68	Vorhandene Weichenheizung: Umsetzen der Mastausrüstung (A1-Ableiter, Tiefenerder, Mastsicherung) auf neuen Mast 16-17a. Ergänzen um einen A2-Ableiter mit Schienenanschluss. Schränke bleiben stehen, Mast 16-17a umsetzen erforderlich, da Mast 16-17 entfällt.	x	x
56	16,68	Vorhandene Speisepunkte: A1-Ableiter mit Tiefenerder ist vorhanden. A2-Ableiter mit Schienenanschluss nachrüsten und Anschlussseite des A1-Ableiters am Schalter auf die Fahrleitungsseite wechseln.	x	x
57	16,6	Funkstation Bhf Stollberg - außerhalb des OL-Bereiches - Schutzmaßnahme: PAS + Tiefenerder	-	-